



Infor LN Verkauf Anwenderhandbuch für VK-Angebote

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	salesquotug (U9841)
---------------------------	---------------------

Release	10.7 (10.7)
----------------	-------------

Erstellt am	19. Dezember 2023
--------------------	-------------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung	7
VK-Angebote	7
Stammdaten VK-Angebot	7
VK-Angebotsprozedur	8
Zusätzliche Prozesse in der VK-Angebotsprozedur	8
Kapitel 2 Vorgehensweise	9
VK-Angebotsprozedur	9
Kapitel 3 Zusätzliche Abläufe	11
VK-Angebote - zusätzliche Prozesse	11
Frei verfügbaren Bestand (ATP) und realisierbare Kapazität (CTP) prüfen	11
Produktvarianten konfigurieren	11
Stücklistenkomponenten in ein Verkaufsangebot kopieren	12
VK-Angebote aus einem Katalog erstellen	12
VK-Angebote löschen	12
Alternative anbieten	12
Verknüpfen von Preisfindungsstadien	12
Projektkosten einer Angebotsposition zuordnen	12
VK-Angebote drucken und überprüfen	12
Materialpreise abrufen	13
Definieren von After-Sales-Services	13
Produktvarianten in Verkauf	13
Verknüpfen von Produktvarianten	14
Wiederverwenden von Produktvarianten	15
Aktualisieren von VK-Auftragspositionen und VK-Angebotspositionen	18
Aktualisieren von Produktvarianten	19
Verknüpfung von Produktvarianten aufheben	20

Anhang A Glossar.....	21
------------------------------	-----------

Index

Info zu dieser Dokumentation

Dieses Dokument bietet eine Einführung zu VK-Angeboten und erläutert das Verfahren und die Funktionen für VK-Angebote.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Obwohl Sie keine Detailkenntnisse der LN-Software benötigen, um dieses Handbuch zu verstehen, sind allgemeine Kenntnisse der Funktionalität in Infor LN von Vorteil.

Referenzen

Verwenden Sie dieses Handbuch als primäre Referenz für VK-Angebote. In den aktuellen Versionen der folgenden zugehörigen Referenzen finden Sie zusätzliche Informationen, die in diesem Handbuch nicht enthalten sind:

- *Anwenderhandbuch für die Verkaufsstammdaten (U9839 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Produktkataloge (U9815 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Preismargenüberwachung (U9842 DE)*
- *Anwenderhandbuch für VK-Aufträge (U9845 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Projektzuordnung (U9777 DE)*
- *Anwenderhandbuch für das Modul "Preisfindung" (U9179 DE)*
- *Anwenderhandbuch für die materialbezogene Preisfindung (U9865 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Preisfindungsstadien*

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Kursiv formatierter Text, gefolgt von einer Seitenzahl, steht für einen Hyperlink auf einen anderen Abschnitt in diesem Dokument.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

VK-Angebote

VK-Angebote werden dazu verwendet, einem Kunden mit Informationen zu versorgen, die für eine begründete Kaufentscheidung erforderlich sind.

Sie können ein VK-Angebot als Antwort auf eine Anfrage eines Handelspartners oder als Verkaufswerkzeug zum Initiieren des Verkaufsprozesses mit einem potenziellen Handelspartner erstellen. Ein Angebot enthält die Daten, Bedingungen, Artikel und Artikelbeschreibungen für den Verkauf sowie eine Auftragserwartung, aus der Sie den Grad der Wahrscheinlichkeit ablesen können, dass das Angebot angenommen wird. VK-Angebote werden in den Planungsmodulen auf Basis ihrer Auftragserwartung in Prozent (Erfolgsquote) berücksichtigt. Angebote mit einer hohen Auftragserwartung werden als verkauft betrachtet.

Sie können Angebote drucken und an Handelspartner senden. Sie können die Ergebnisse der eingegangenen Angebote in Verkauf festlegen. Wenn ein Angebot nicht akzeptiert wird, können den Grund für die Absage und den Mitbewerber, dessen Angebot angenommen wurde, erfassen. Wenn der Handelspartner das Angebot akzeptiert, können Sie das Angebot in einen VK-Auftrag umwandeln und den Erfolgsgrund angeben.

Hinweis

Es ist nicht möglich, VK-Angebotspositionen mit leeren Artikelcodes in einen VK-Auftrag umzuwandeln.

Stammdaten VK-Angebot

Bevor Sie die VK-Angebotsprozedur ausführen können, müssen Sie zunächst die folgenden Parameter und Stammdaten festlegen:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Angebote** im Programm Parameter Verkauf (tdsls0100s000).
2. Definieren Sie die Parameter für das VK-Angebot im Programm Parameter VK-Angebote (tdsls0100s100).
3. Verwenden Sie das Programm Mitbewerber (tdsls1106m000), um Wettbewerber während der VK-Angebotsprozedur zu definieren und zu verfolgen. Wenn eine Angebotsposition nicht

erfolgreich war, können Sie angeben, welcher Mitbewerber sich bei dieser Position durchgesetzt hat.

4. Um die Auftragserwartung (Erfolgsquote) von Angeboten zu verbessern, ist es wichtig, die Gründe für die Annahme oder die Ablehnung eines Angebots zu erfassen. Die Gründe für die Annahme oder Ablehnung, die Sie im Programm Gründe (tcmcs0105m000) festlegen können, geben Aufschluss über die Stärken und Schwächen von Angeboten. Sie können für die einzelne Angebotsposition den Grund für Annahme oder Ablehnung angeben.

VK-Angebotsprozedur

Die VK-Angebotsprozedur umfasst das Erstellen, Drucken und Festlegen von Angebotsergebnissen sowie das Verarbeiten und Übermitteln von VK-Angeboten.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *VK-Angebotsprozedur* (S. 9).

Zusätzliche Prozesse in der VK-Angebotsprozedur

Es gibt Prozesse, die während einer VK-Angebotsabwicklung nicht immer auftreten, die aber in bestimmten Situationen Anwendung finden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *VK-Angebote - zusätzliche Prozesse* (S. 11).

VK-Angebotsprozedur

Gehen Sie wie folgt vor, um VK-Angebote zu erstellen und zu verarbeiten:

Schritt 1: VK-Angebotspositionen (tdsls1600m000)

Legen Sie einen VK-Angebotskopf sowie die Positionen im Programm VK-Angebotspositionen (tdsls1600m000) fest. In diesem Programm können Sie die wichtigsten Daten in Bezug auf ein VK-Angebot eingeben und das Angebot anschließend verarbeiten.

Schritt 2: Angebote genehmigen (tdsls1211m000)

Wenn das Kontrollkästchen **Genehmigung erforderlich** im Programm Parameter VK-Angebote (tdsls0100s100) markiert ist, ist die Genehmigung des VK-Angebots ein obligatorischer Schritt in der VK-Angebotsabwicklung.

Schritt 3: Verkaufsangebote drucken (tdsls1401m000)

Drucken Sie das VK-Angebot im Programm Verkaufsangebote drucken (tdsls1401m000), und senden Sie es zur Überprüfung an den Handelspartner. Dieses Dokument enthält den Preis und die Bedingungen für die Lieferung der angeforderten Waren. Sie können zusätzliche Kopien für Ihre Unterlagen drucken.

Wenn das Kontrollkästchen **Genehmigung erforderlich** im Programm Parameter VK-Angebote (tdsls0100s100) markiert wurde, muss das VK-Angebot genehmigt werden, bevor es formal gedruckt werden kann, der Status also auf **Gedruckt** gesetzt wird.

Schritt 4: VK-Angebotsergebnisse (tdsls1101s100)

Legen Sie die Antwort des Handelspartners auf das Angebot im Programm VK-Angebotsergebnisse (tdsls1101s100) fest. Der Handelspartner kann die vorgelegte Angebotsposition entweder annehmen oder ablehnen. Der Grund für die Annahme oder die Ablehnung sowie der Mitbewerber, der mit der Angebotsposition beauftragt oder nicht beauftrag wurde, können hier ebenfalls erfasst werden. Diese Informationen können für künftige Angebote wichtig sein.

Verwenden Sie das Programm VK-Angebote global aktualisieren (tdsls1205s000), um die Ergebnisse für das gesamte Angebot oder für eine Gruppe von Angeboten festzulegen.

Schritt 5: VK-Angebote verarbeiten (tdsls1200m000)

Wenn der Handelspartner eine Angebotsposition akzeptiert, können Sie im Programm VK-Angebote verarbeiten (tdsls1200m000) einen VK-Auftrag aus der übermittelten Angebotsposition generieren.

Schritt 6: VK-Aufträge (tdsls4100m000)

Sie können VK-Aufträge verwalten, die im Programm VK-Aufträge (tdsls4100m000) aus einem Angebot generiert wurden.

Hinweis: Alternativ können Sie die vorherigen Schritte über das Programm VK-Angebote (tdsls8310m000) abschließen.

VK-Angebote - zusätzliche Prozesse

Es gibt Prozesse, die während einer VK-Angebotsprozedur nicht immer auftreten, die aber in bestimmten Situationen Anwendung finden.

Frei verfügbaren Bestand (ATP) und realisierbare Kapazität (CTP) prüfen

Sie können den frei verfügbaren Bestand (ATP) und den realisierbaren Bestand (CTP) für das Angebot prüfen. Dies geschieht automatisch, wenn im Programm Parameter Unternehmensplanung (cprpd0100m000) das Kontrollkästchen **CTP-Überprüfung für Verkauf** markiert und einer der Parameter im Programm Parameter VK-Angebote (tdsls0100s100) auf **Bestandsprüfung bei Angebotspositionseingabe**, **Bestandsprüfung bei Bestätigung** oder **Bestandsprüfung während Verarbeitung** auf **Ja** oder **Zeitabhängig** gesetzt ist. Wenn der frei verfügbare Bestand und weitere wichtige Komponenten sowie die Kapazitäten nicht ausreichen, um die Angebotsposition zu bedienen, können Sie der Unterdeckung beispielsweise mithilfe eines EK-Feinabrufs begegnen, den Sie im Programm Frei verfügbarer Bestand - Bearbeitung (cprpp4800m000) definieren können. Wenn Sie den EK-Feinabruf verwenden möchten, müssen Sie die Abrufposition manuell aktualisieren.

Sie können das Programm Frei verfügbarer Bestand - Bearbeitung (cprpp4800m000) wie folgt aufrufen:

- manuell, wenn Sie die Prüfungen des frei verfügbaren Bestands/der realisierbaren Kapazität offline ausführen möchten
- automatisch, wenn es als automatischer Schritt bei der Abwicklung von Bestandsunterdeckung für die Auftragsart definiert wurde
- manuell aus dem Programm Menüoptionen Bestandsunterdeckung (tdsls4830s000), das während der Eingabe, Bestätigung oder Verarbeitung der Angebotsposition angezeigt wird.

Produktvarianten konfigurieren

Sie können eine Produktvariante für einen generellen Artikel aus der Angebotsposition konfigurieren.

Stücklistenkomponenten in ein Verkaufsangebot kopieren

Sie können das Programm Stücklistenkomponenten in VK-Angebot kopieren (tdsls1812s000) verwenden, um Komponenten der Stückliste in ein VK-Angebot zu kopieren. Sie müssen einen Fertigungsartikel und die Anzahl der in das Angebot zu kopierenden Stücklistenebenen eingeben. Zu jeder Position in der Stückliste, die keine weitere Komponentenebene umfasst, wird eine VK-Angebotsposition hinzugefügt.

VK-Angebote aus einem Katalog erstellen

Sie können ein neues VK-Angebot auf Basis eines Katalogs erstellen.

VK-Angebote löschen

Sie können (verarbeitete) VK-Angebote über das Programm VK-Angebote löschen (tdsls1210m000) löschen.

Alternative anbieten

Sie können einem Handelspartner mehr als eine Alternative für ein bestimmtes Angebot anbieten. Wenn Sie auf den Befehl **Alternative erstellen** im Menü Zusatzoptionen des Programms VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) klicken, können Sie eine alternative Angebotsposition erstellen. Diese Position weist die gleiche Positionsnummer wie die Hauptangebotsposition auf, lediglich die Folgenummer ist um 1 erhöht.

Verknüpfen von Preisfindungsstadien

Sie können Preisfindungsstadien für VK-Angebotspositionen definieren und aktualisieren. Beim Umwandeln eines Angebots in einen Verkaufsauftrag wird das Preisfindungsstadium aus der Angebotsposition in die VK-Auftragsposition kopiert. VK-Auftragspositionen können aufgrund des Preisfindungsstadiums gesperrt werden.

Projektkosten einer Angebotsposition zuordnen

Wenn die Projektzuordnung für den Artikel auf der VK-Auftrags- oder Angebotsposition obligatorisch ist, muss eine Zuordnung im Programm VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) festgelegt werden.

VK-Angebote drucken und überprüfen

Sie können VK-Angebote in den Programmen Vorschau für VK-Angebot (tdsls1401m200), Übersicht der Verkaufsangebote drucken (tdsls1419m000) sowie VK-Angebotspositionen drucken (tdsls1420m000) drucken und überprüfen.

Materialpreise abrufen

Wenn das Kontrollkästchen **Preisfindung für Materialkosten (Verkauf)** im Programm Materialpreisparameter (tcmpr0100m000) markiert und die Stammdaten für die Preisfindung definiert wurden, kann LN Materialpreisdaten abrufen und Materialpreise für VK-Angebotsposition berechnen.

Definieren von After-Sales-Services

Sie können die After-Sales-Services festlegen, die nach der Lieferung auf den verkauften Artikel zutreffen. Beim Umwandeln des Angebots in einen Verkaufsauftrag werden die After-Sales-Services aus dem Angebot in den VK-Auftrag kopiert.

Produktvarianten in Verkauf

Im Modul Verkauf können Sie Produktvarianten für konfigurierbare Artikel generieren. Hierbei handelt es sich um Artikel, bei denen das Kontrollkästchen **Konfigurierbar** im Programm Artikel (tcibd0501m000) markiert ist.

Im Programm Artikel (tcibd0501m000) sind **Fertigungsartikel**, **EK-Artikel** oder **Endprodukte**, bei denen die **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt ist, und **generelle** Artikel immer konfigurierbar.

Hinweis

Bei Artikeln, bei denen das Feld Voreingestellte Lieferquelle im Programm Artikel (tcibd0501m000) auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt ist, gilt Folgendes:

- Wenn das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) deaktiviert ist, ist die Auftragsmenge für Standard-FAS-Artikel in einer VK-Auftragsposition auf eins begrenzt. Wenn das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) markiert ist, können Sie einen Artikel mit einer Auftragsmenge über eins erfassen und mehrere Artikel derselben Montageproduktvariante verkaufen, was dazu führt, dass mehrere Montageaufträge mit einer VK-Auftragsposition verknüpft sind. Um die Produktvariante identifizieren zu können, weisen die verschiedenen Montageaufträge und die Verkaufsauftragsposition die gleiche Spezifikation auf. Diese Artikel werden auch als Montageartikel bezeichnet. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Verkaufen mehrerer Artikel einer Produktvariante bei Montageartikeln und Montageartikel.
- Das Kontrollkästchen **Konfigurator** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) gibt vor, ob Sie den Artikel in Produktkonfiguration konfigurieren müssen oder ob LN eine Produktvariante für den Artikel automatisch im Programm Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000) generiert.

Verknüpfen von Produktvarianten

Wenn es sich bei dem Artikel um einen konfigurierbaren Artikel handelt, können Sie ihn in den Programmen VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) und VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) bei der Positionseingabe für die sofortige Konfiguration auswählen. Wenn Sie die Produktvariante nach dem Speichern der VK-Auftragsposition konfigurieren möchten, klicken Sie im entsprechenden Menü auf **Konfigurator**, um die Produktvariante vom Programm Produktkonfigurator (tipcf5120m000) aus zu konfigurieren.

Sie können auch eine vorhandene Produktvariante im Feld **Produktvariante** der Programme VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) und VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) verknüpfen.

Produktvarianten können hier konfiguriert oder ausgewählt werden:

Voreingestellte Lieferquelle	Artikel im VK-Auftrag/Angebot	Parameter für PCF-Konfiguration	Produktvariante konfigurieren	Produktvariante aus Programm auswählen:
Produktion	Genereller Artikel	---	Produktkonfigurator (tipcf5120m000)	Produktvarianten (tipcf5501m000)
Zusammenstellung/Montage	Genereller Artikel	Markiert	Produktkonfigurator (tipcf5120m000)	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)
Zusammenstellung/Montage	Genereller Artikel	Nicht markiert	---	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)
Zusammenstellung/Montage	Fertigungsartikel/ EK-Artikel/Endprodukte	Markiert	Produktkonfigurator (tipcf5120m000)	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)
Zusammenstellung/Montage	Fertigungsartikel/ EK-Artikel/Endprodukte	Nicht markiert	---	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)

Hinweis

Wenn eine Integration von LN mit dem Konfigurator des Product Configuration Managements besteht, wird die Produktvariante im CPQ Configurator konfiguriert und nicht Programm Produktkonfigurator (tipcf5120m000). Weitere Informationen dazu finden Sie unter Einrichten von CPQ Configurator

Wiederverwenden von Produktvarianten

Eine bestimmte Produktvariante kann in verschiedenen VK-Auftrags-/Angebotspositionen desselben VK-Auftrags oder Angebots mehrfach verwendet werden.

Diese Funktionalität kann nur verwendet werden, wenn Folgendes zutrifft:

- Das Kontrollkästchen **Eindeutiger Artikel-Code** im Programm Parameter Produktkonfiguration (PCF) (tipcf0100m000) ist markiert.
- Im Programm (Projekt)struktur für VK-Aufträge generieren (tdsls4244m000) ist das Kontrollkästchen **VK-Auftragsnummer in Projektnummer übernehmen** beim Generieren einer Projektstruktur für den konfigurierten Artikel markiert.
- Im Programm Parameter Produktkonfiguration (PCF) (tipcf0100m000) ist das Kontrollkästchen **Erneute Verwendung von Konfigurationen zulässig** markiert.

Beispiel

Genereller Artikel	Merkmal	Optionen
100: Stuhl X	Farbe	1: Rot
		2: Blau
	Höhe	1: A
		2: B

VK-Auftrag/Angebot, nachdem die Konfiguration gespeichert wurde:

Auftrag	Position	Artikel	Bezeichnung	Produktvarianten	Gewählte Optionen
123	5	Text	Klassenzimmer - 1a		-
	10	100	Stuhl X	10	Farbe Rot, Höhe A
	15	100	Stuhl X	11	Farbe Rot, Höhe B
	20	Text	Klassenzimmer - 1b		-
	25	100	Stuhl X	10	Farbe Rot, Höhe A
	30	100	Stuhl X	11	Farbe Rot, Höhe B

VK-Auftrag/Angebot, nachdem die PCS-Projektstruktur im Programm (Projekt)struktur für VK-Aufträge generieren (tdsls4244m000) generiert wurde.

Auftrag	Position	Artikel	Bezeichnung	Produktvarianten	Gewählte Optionen
	5	Text	Klassenzimmer - 1a		-
123	10	100-1-A	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe A	10	Farbe Rot, Höhe A
	15	100-1-B	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe B	11	Farbe Rot, Höhe B
	20	Text	Klassenzimmer - 1b		-
	25	100-1-A	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe A	10	Farbe Rot, Höhe A
	30	100-1-B	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe B	11	Farbe Rot, Höhe B

Im o.g. Beispiel durchgeführte Prüfungen

- Nach der Konfiguration von Auftragsposition 15 kommt derselbe Artikel in Position 10 vor. Der neue Artikel-Code in Position 10 (123/100-1-A) und der Artikel-Code in Position 15 (123/100-1-B) unterscheiden sich. Daher wird die Auftragsposition 15 akzeptiert.
- Nach der Konfiguration von Auftragsposition 25 kommt derselbe Artikel mit denselben Optionen in Position 10 vor. Der neue Artikel-Code in Position 10 und der Artikel-Code in Position 25 sind identisch: 123/100-1-A. Auftragsposition 25 kann nur akzeptiert werden, wenn das Kontrollkästchen **Erneute Verwendung von Konfigurationen zulässig** markiert ist.

Die Artikel-Codes in Position 10 und 25 sind identisch. Im Programm Artikel (tcibd0501m000) lautet die **Produktvariante** für Artikel "123/100-1-A" 10.

Achtung!

Das Programm Genereller Artikel - Einstellungen (tipcf3101m000) hat Einfluss auf das erwartete Ergebnis:

- Im Beispiel wurden die Einstellungen aus diesem Programm verwendet: die gewählten Optionen sind Teil des generierten Artikel-Codes. Wenn Sie eine andere Option auswählen, wird ein anderer Code für den kundenspezifischen Artikel generiert.
- Wenn die Einstellungen für die Datengenerierung im Programm Genereller Artikel - Einstellungen (tipcf3101m000) nicht definiert sind, basiert der Code für den kundenspezifischen Artikel auf Auftragsnummer – Artikel-Code, also 123-100. Position 15 hätte in diesem Fall zu

einer Fehlermeldung geführt: der Code für den kundenspezifischen Artikel ist identisch mit dem Code in Position 10, aber die Optionen sind verschieden.

Aktualisieren von VK-Auftragspositionen und VK-Angebotspositionen

Wenn Sie eine vorhandene Produktvariante in die VK-Auftragsposition/Angebotsposition einfügen, werden darin folgende Felder aktualisiert:

Gültigkeitseinheit	Artikel, bei denen das Feld Voreingestellte Lieferquelle auf Montage gesetzt ist und bei denen eine Gültigkeitseinheit mit der Produktvariante in Montageplanung (APL) verknüpft ist.
Lager	Bei Fertigungsartikeln , EK-Artikeln oder Endprodukten , bei denen die voreingestellte Lieferquelle auf Zusammenstellung/Montage gesetzt ist.
Abteilung	Generelle Artikel, bei denen das Feld Voreingestellte Lieferquelle auf Zusammenstellung/Montage gesetzt ist.
VK-Preis	-
ID-Nummer	Wird aktualisiert, wenn der verknüpfte <u>Montageauftrag</u> eine Folgenummer aufweist. Ohne diese Nummer kann der VK-Auftrag nicht an Lagerwirtschaft freigegeben werden.
Herstellkosten	Werden aktualisiert, wenn Sie eine der folgenden Aktionen durchführen: ■ Sie klicken im Programm Produktvarianten (tiapl3500m000) auf Herstellkosten berechnen ■ Sie setzen den Montageauftrag aus.

Hinweis

Bei **Fertigungsartikeln**, **EK-Artikeln** oder **Endprodukten**, bei denen das Feld **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt und das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) markiert ist, können mehrere Montageaufträge mit einer VK-Auftragsposition verknüpft werden. Dies bedeutet, dass die VK-Auftragsposition nicht mit einer ID-Nummer aktualisiert werden kann. Daher gibt Lagerwirtschaft ID-Nummern in einen Chargen- und ID-Nummernsatz ein, den Sie durch Klicken auf

die Schaltfläche **Satz für Charge und Artikel mit ID-Nr...** im Programm Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000) abfragen können. Mithilfe dieses Satzes werden mehrere ID-Nummern mit der Lieferposition verknüpft.

Aktualisieren von Produktvarianten

Wenn Sie in der VK-Auftragsposition/Angebotsposition den **geplanten Liefertermin** oder das **Auftragsdatum/ Angebotsdatum** ändern, werden folgende Felder in der verknüpften Produktvariante aktualisiert:

Geändertes Feld in der VK-Auf- tragsposition/Angebotsposition	Aktualisiertes Feld in der Pro- duktvariante	Aktualisierungseinschränkungen
Geplanter Liefertermin	Angefordertes Abgangstermin	Keine
Geplanter Liefertermin	Geplanter Abgangstermin	- Der Status der Produktvariante ist Offen. - Es sind keine Montageaufträge vorhanden.
Geplanter Liefertermin	Produktkonfiguration am	- Der Status der Produktvariante ist Offen. - Es sind keine Montageaufträge vorhanden. - Das Konfigurationsdatum (PCS) im Programm Parameter Verkauf (tdsls0100s000) ist auf Liefertermin gesetzt. - Die Produktvariante wird nicht durch das Modul Produktkonfiguration konfiguriert.
Auftragsdatum/ Angebotsdatum	Produktkonfiguration am	- Der Status der Produktvariante ist Offen. - Es sind keine Montageaufträge vorhanden. - Das Konfigurationsdatum (PCS) im Programm Parameter Verkauf (tdsls0100s000) ist auf Auftragsdatum gesetzt.

- Die Produktvariante wird nicht durch das Modul Produktkonfiguration konfiguriert.

Hinweis

Bei **Fertigungsartikeln**, **EK-Artikeln** oder **Endprodukten**, bei denen das Feld **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt und das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) markiert ist, können mehrere Montageaufträge mit einer VK-Auftragsposition verknüpft werden. Daher können mehrere geplante Liefertermine auf eine VK-Auftragsposition zutreffen. Folglich werden Terminänderungen nicht an die Produktvariante weitergegeben.

Verknüpfung von Produktvarianten aufheben

Sie können die Verknüpfung einer Produktvariante in der VK-Auftragsposition/Angebotsposition aufheben.

Durch das Aufheben der Verknüpfung wird die Produktvariante nicht entfernt. Es wird lediglich die Referenz zum VK-Auftrag oder Angebot in der Produktvariante und ggf. im Montageauftrag entfernt. In den Programmen Produktvarianten (tiapl3500m000) und Produktvarianten (tipcf5501m000) lautet die **Referenzart** weiterhin **VK-Auftrag**, **VK-Angebot** oder **Standardvariante**.

Die Produktvariante, deren Verknüpfung aufgehoben wurde, kann für einen anderen VK-Auftrag/ein anderes Angebot wiederverwendet werden.

Hinweis

Bei Artikeln, bei denen das Feld **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt ist, gilt Folgendes:

- Im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0100s000) bestimmt das Kontrollkästchen **Montageaufträge für nicht verkaufte Produktvarianten zulassen** darüber, wann Sie die Verknüpfung von Produktvarianten aufheben können.
- Wenn der Artikel bei der Lagerprüfung abgelehnt wird, wechselt der Status der Produktvariante in **Storniert**. Sie können dann die verknüpfte VK-Auftragsposition stornieren oder die Produktvariante aus der VK-Auftragsposition entfernen. Bei Bedarf können Sie auch eine andere Produktvariante verknüpfen.

Anfrage

Ein EK-Dokument, mit dem Anbieter aufgefordert werden, ihre Bedingungen (Preis, Rabatt, Lieferzeit, Zahlungsbedingungen, Lieferbedingungen usw.) für die Lieferung (einer Menge) eines Produkts mitzuteilen.

Sie können die Anfrage an verschiedene Anbieter senden. Ein Anbieter kann Anfragerückmeldungen für die angegebenen Artikel übermitteln.

Sie können die Rückmeldungen erfassen und die Preise und Rabatte, die von verschiedenen Anbietern angeboten werden, verhandeln und vergleichen.

Eine akzeptierte Rückmeldung kann in einen Vertrag, eine Bestellung oder ein Preisbuch kopiert werden.

Auftragserwartung (%)

Der mit einem Angebot verknüpfte Prozentsatz, der angibt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass der Handelspartner das Angebot annimmt. Wenn das Angebot angenommen wird, wird es in einen VK-Auftrag umgewandelt.

CPQ Configurator

Eine Anwendung, die zum Konfigurieren von Artikeln in LN integriert ist. Die Integration kann nur als Teil der Web-Anwenderoberfläche verwendet werden.

Siehe: Configure Price Quote

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Frei verfügbarer Bestand

Die Artikelmenge, die noch verfügbar ist und einem Kunden zugesagt werden kann.

In LN ist der frei verfügbare Bestand (ATP, available-to-promise) Teil eines erweiterten Konzepts zur Auftragszusage namens realisierbarer Bestand (CTP, capable-to-promise). Die Erweiterung besteht darin, dass hier auch die Möglichkeit berücksichtigt wird, mehr als die ursprünglich geplante Menge zu fertigen, wenn der frei verfügbare Bestand eines Artikels nicht ausreicht.

Neben den Standard-Funktionen zum frei verfügbaren Bestand kann in LN auch der ATP für Channel verwendet werden. Dieser Begriff bezieht sich auf die Verfügbarkeit eines Artikels für einen bestimmten Channel, wobei berücksichtigt wird, dass nur eine begrenzte Artikelmenge für diesen Channel pro Zeitraum verkauft werden kann.

Für alle anderen Arten der Auftragszusage in LN wird der Begriff realisierbarer Bestand (CTP) verwendet.

Akronym: Frei verfügbarer Bestand

Abkürzung: Frei verfügbarer Bestand

Frei verfügbarer Bestand

Siehe: *Frei verfügbarer Bestand* (S. 22)

Frei verfügbarer Bestand

Siehe: *Frei verfügbarer Bestand* (S. 22)

Genereller Artikel

Ein Artikel, der in mehreren Produktvarianten vorhanden ist. Bevor die Fertigung eines generellen Artikels erfolgen kann, muss der Artikel konfiguriert werden, um die gewünschte Produktvariante festzulegen.

Beispiel

Genereller Artikel: Handbohrmaschine

Optionen

- 3 Energiequellen (Batterien, 12 V oder 220 V)
- 2 Farben (blau, grau)

Mit diesen Optionen können insgesamt 6 Produktvarianten gefertigt werden.

Katalog

Die höchste Ebene einer Kategoriestructur. Ein Katalog enthält eine oder mehrere Kategorien, die wiederum Artikel oder Unterkategorien enthalten. Ein Katalog kann nicht Teil einer anderen Kategorie sein.

Konfigurierbarer Artikel

Ein Artikel mit Merkmalen und Optionen, der konfiguriert werden muss, bevor Aktivitäten für ihn durchgeführt werden können. Handelt es sich bei dem konfigurierbaren Artikel um einen generellen Artikel, wird nach der Konfiguration ein neuer Artikel angelegt. Handelt es sich um einen Fertigungs- oder Einkaufsartikel, wird die Konfiguration über einen Artikelcode und eine Optionslisten-ID festgelegt.

- **Fertigungsartikel** oder **Produkte**, deren voreingestellte Lieferquelle auf **Montage** gesetzt ist, sowie **generelle Artikel** sind immer konfigurierbar.
- **Einkaufsartikel** oder **Produkte**, für die ein EK-Lieferabruf verwendet wird, können konfigurierbar sein.
- Konfigurierbare **Einkaufsartikel** oder **Produkte** können nur im Modul Montageverwaltung verwendet werden.

Materialpreis

Der Preis eines Materials, der Folgendes sein kann:

- Der Materialbasispreis, wenn aktuelle Materialpreise (noch) nicht anwendbar sind.
- Die Summe der folgenden Komponenten: Materialbasispreis + Materialpreiszuschlag+ Kosten für Materialpreiszuschlag, wenn aktuelle Materialpreise nicht anwendbar sind.

Mitbewerber

Eine Firma, die im Wettbewerb um die gleichen VK-Aufträge steht. Im allgemeinen bewegt sich ein Mitbewerber im gleichen Marktsegment wie Ihre Firma.

Montageartikel

Ein Artikel mit der Vorgabe-Lieferquelle **Montage**. Die Produktion von Montageartikeln wird durch einen Montageauftrag gesteuert. Montageaufträge werden an einer Montagelinie ausgeführt.

Hinweis

Ein Montageartikel kann die Artikelart **Generell**, **Fertigungsartikel**, **Konstruktionsbaugruppe** oder **Endprodukt** haben.

Montageauftrag

Ein Auftrag zur Endmontage eines Produkts an einem oder mehreren Montagebändern.

Preisfindungsstadium

Eine Kategorisierung des Preises anhand der Phase im Preisverhandlungsprozess. Mithilfe von Preisfindungsstadien können Unternehmen Preise verhandeln, während sie gleichzeitig unter bestimmten Einschränkungen mit der Auftragsabwicklung fortfahren. Die für die Auftragsabwicklung im entsprechenden Preisfindungsstadium geltenden Einschränkungen, sind in der Sperrdefinition festgelegt.

Beispiel

Preisfindungsstadium		Art	Sperrdefinition	
PS1	Preisfindungsstadium Vorkalkuliert	Einkauf	004	Bei Freigabe sperren
PS2	Preisfindungsstadium Vorläufig	Einkauf	005	Bei Wareneingang sperren
PS3	Preisfindungsstadium Endgültig	Einkauf	-	-
PS5	Preisfindungsstadium Vorkalkuliert	Verkauf	010	Signal bei Auftragserfassung

Produktstruktur

Siehe: *Stückliste* (S. 25)

Produktvariante

Eine eindeutige Konfiguration eines konfigurierbaren Artikels. Die Variante stammt aus dem Konfigurationsprozess und enthält Informationen wie Merkmalsoptionen, Komponenten und Arbeitsgänge.

Beispiel

Konfigurierbarer Artikel: elektrische Bohrmaschine

Optionen:

- 3 Stromquellen (Akkus, 12 V oder 220 V)
- 2 Farben (blau, grau).

Auf der Basis dieser Optionen können sechs verschiedene Produktvarianten zusammengestellt werden.

Realisierbare Kapazität

Siehe: *Realisierbarer Bestand* (S. 25)

Realisierbarer Bestand

Eine Kombination von Verfahren, mit denen die Menge eines Artikels angegeben wird, die einem Kunden an einem bestimmten Datum zur Verfügung gestellt werden kann.

Realisierbarer Bestand (CTP, capable-to-promise) ist eine Erweiterung der Standardfunktion für frei verfügbaren Bestand. Die Erweiterung besteht darin, dass hier auch die Möglichkeit berücksichtigt wird, mehr als die ursprünglich geplante Menge zu fertigen, wenn der frei verfügbare Bestand eines Artikels nicht ausreicht.

Außer den Standardfunktionen zum frei verfügbaren Bestand bietet der realisierbare Bestand die folgenden Funktionen:

- ATP für Channel: Beschränkte Verfügbarkeit für einen bestimmten Absatzweg
- CTP-Produktfamilie: Auftragszusage aufgrund der Verfügbarkeit auf Produktfamilienebene statt auf Artekelebene
- CTP-Komponentenbestand: Es wird überprüft, ob genügend Komponenten vorhanden sind, um von einem Artikel eine bestimmte zusätzliche Menge zu fertigen.
- Realisierbare Kapazität: Es wird überprüft, ob genügend Kapazität verfügbar ist, um von einem Artikel eine bestimmte zusätzliche Menge zu fertigen.

Abkürzung: Realisierbare Kapazität

Satz für Charge und Artikel mit ID-Nr.

Eine Liste der Chargencodes und/oder ID-Nummern eines Artikels in einer VK-Auftragsposition. Ein solcher Satz kann bei der Fakturierung oder beim After-Sales-Service verwendet werden.

Spezifikation

Eine Zusammenstellung artikelbezogener Daten, zum Beispiel der Handelspartner, für den der Artikel reserviert ist oder Details zu den Eigentumsverhältnissen.

LN verwendet die Spezifikation zum Abgleich von Bedarf und Verfügbarkeit.

Eine Spezifikation kann gehören zu:

- einer unterwegs befindlichen Ergänzung einer Artikelmenge, etwa aus einem Verkaufsauftrag oder einem Produktionsauftrag
- einer bestimmten Menge eines in einer Ladeeinheit gelagerten Artikels
- einem Bedarf über eine bestimmte Artikelmenge, z. B. für einen Verkaufsauftrag

Stückliste

Eine Auflistung aller Unterbaugruppen, Komponenten, Teile und Rohstoffe, die für die Endmontage benötigt werden. Die Liste enthält sowohl die erforderliche Menge als auch die Kosten jeder einzelnen Komponente.

Synonym: Produktstruktur

VK-Angebote

Eine Erklärung über Preise und Verkaufsbedingungen sowie eine Beschreibung von Waren oder Dienstleistungen, die von einem Lieferanten einem Interessenten angeboten werden; ein Angebot. Die Kundendaten, Zahlungs- und Lieferbedingungen befinden sich im Kopf. Die Daten zu den betreffenden Artikeln werden in den Angebotspositionen erfasst. Wenn ein Angebot als Rückmeldung auf eine Anfrage erfolgt, wird es üblicherweise als Verkaufsangebot betrachtet.

Voreingestellte Lieferquelle

Die Standardlieferquelle für einen Artikel. Um einen Artikel zu liefern, können Sie Bestellungen oder EK-Lieferabrufe, Produktionsaufträge oder -programme, Montageaufträge oder Lageraufträge verwenden.

Die Vorgabe-Lieferquelle bestimmt, welche Auftragsart zur Lieferung des Artikels verwendet wird. Normalerweise können Sie die Voreinstellung jedoch überschreiben und eine alternative Lieferquelle festlegen.

Zuordnung

Kombination aus Projekt/Budget, Element und/oder Aktivität, mit der die Kosten, der Bedarf und die Ressourcen für ein Projekt identifiziert werden.

Index

Anfrage, 21
Auftragserwartung (%), 21
CPQ Configurator, 21
Entsprechendes Menü, 21
Frei verfügbarer Bestand, 22
Genereller Artikel, 22
Katalog, 22
Konfigurierbarer Artikel, 23
Materialpreis, 23
Mitbewerber, 23
Montageartikel, 23
Montageauftrag, 23
Preisfindungsstadium, 24
Produktstruktur, 25
Produktvariante, 24
 Verkauf, 13
Realisierbare Kapazität, 25
Realisierbarer Bestand, 25
Satz für Charge und Artikel mit ID-Nr., 25
Spezifikation, 25
Stückliste, 25
VK-Angebote, 26
 zusätzliche Prozesse, 11
VK-Angebotsprozedur, 9
VK-Angebot
 Abwicklung, 9
 Stammdaten, 7
Voreingestellte Lieferquelle, 26
Zuordnung, 26
